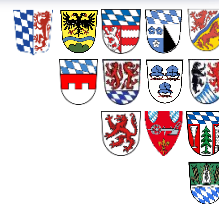


Dezember 2025

Regierung
von Niederbayern



Amtlicher Schulanzeiger



© pixabay.de



Personalnachrichten

Regierung von Niederbayern	279
----------------------------------	-----

Stellenausschreibungen

Grund- und Mittelschulen	280
Rektorin/Rektor (m/w/d)	282
Konrektorin/Konrektor (m/w/d)	282
Beratungsrektorin/Beratungsrektors Schulpsychologie	283
Förderschulen	284
Sonderschulkonrektorin/Sonderschulkonrektor am SFZ St. Benedikt-Schule Mallersdorf	284
2. Sonderschulkonrektorin/2. Sonderschulkonrektor am SFZ Hans-Bayerlein-Schule Passau	285
Staatliche berufliche Schulen	285
Mitarbeiterin/Mitarbeiter für die Schulverwaltung an der Berufsschule II Straubing-Bogen	285
Fachmitarbeiterin/Fachmitarbeiter der Regierung für das Fach „Katholische Religionslehre“	287
Weitere Stellen	288
Sozialpädagogische Fachkraft im Programm „Schule öffnet sich“	288
Stellvertretende Schulleiterin/Stellvertretender Schulleiter am SFZ Prälat-Michael-Thaller-Schule Abensberg	290
Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken	291

Bekanntmachungen

Versetzung staatlicher Lehrkräfte in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland zum 01. August 2026	292
Zweite Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik 2026; Kolloquium und mündliche Prüfungen (§§ 19 und 20 LPO II)	293

Weitere Mitteilungen

Niederbayerischer Wettbewerb für Schulschachmeisterschaften	294
Wenn junge Köpfe über die großen Fragen des Lebens nachdenken Fortbildungsreihe - „Junge Vor!denker“ bringt Pädagogen das Philosophieren näher	295
„Vielfalt leben – Gemeinschaft stärken“ - Kultusministerin Anna Stolz würdigt Engagement und Vorbildfunktion weiterer 43 Schulen mit dem ‚Schulprofil Inklusion‘	296



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Alle Jahre wieder“, klingt es aus den Radios und in den Geschäften. Und mit „alle Jahre wieder“ drückt man auch treffend eine Zeit aus, die von Traditionen und Ritualen geprägt ist wie keine andere. „Alle Jahre wieder“ läuft das Leben vieler Menschen nach den immergleichen Vollzügen ab, die den Charme und das Gefühl der Vorweihnachtszeit symbolisieren. Diese Routinen geben uns Sicherheit, geben uns vermeintlich Ruhe und Zeit: Zeit, um zurückzuschauen und Zeit, um ins nächste Jahr zu blicken.

Rückblickend ist vieles gut gelaufen im Regierungsbezirk Niederbayern und das trotz schwieriger Rahmenbedingungen: die Umsetzung der PISA-Offensive oder die Sprachstandserhebungen. Elf Startchancen-Schulen wurden im Schuljahr 2024/25 vom Stapel gelassen, seit diesem Schuljahr nehmen insgesamt 67 Schulen aus allen Schularten im Regierungsbezirk Niederbayern daran teil. Neue Berufsausbildungszweige wurden installiert und das Thema Inklusion in allen Schularten ausgeweitet. Sie haben die Verfassungsviertelstunde zu einem Fixpunkt im Schulalltag gemacht und vor allem beim Thema Demokratieerziehung und politische Bildung sind Sie mit Ihrem leidenschaftlichen Engagement mehr gefordert denn je. Diese Aufzählung könnte man noch um zahlreiche Beispiele erweitern.

Und Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, hatten den Löwenanteil dazu beigetragen. Ohne Ihre engagierte Arbeit und Ihre Expertise vor Ort wäre vieles nicht so umzusetzen gewesen, wie wir es schließlich gemeinsam geschafft haben. Dafür gebührt Ihnen ein herzliches Dankeschön für diese unermüdliche Arbeit, für die Professionalität, die Geduld und die Ausdauer, die Beharrlichkeit und die Kreativität, mit der Sie den schulischen Alltag meistern und das Schulleben gestalten. Seien Sie gewiss, dass Sie die Regierung von Niederbayern bei all Ihren Projekten, Ideen und Vorhaben oder bei der Lösung von Problemen unterstützen wird, soweit es in unseren Möglichkeiten steht.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine frohe und hoffentlich stressarme Vorweihnachtszeit, ein ruhiges Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2026! Wir freuen uns auf viele Begegnungen, Gespräche und auf unsere weitere gemeinsame Arbeit.

Ralf Reiner
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*

und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs 4 - Schulen

Personalnachrichten

Regierung von Niederbayern

Herr Rektor Christian Schießl wurde mit Wirkung vom 01.11.2025 zum Schulrat an den Staatlichen Schulämtern in der Stadt und im Landkreis Landshut ernannt.

Ich danke dem Kollegen für die geleistete Arbeit und wünsche weiterhin viel Erfolg!

Ralf Reiner
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



Stellenausschreibungen

Grund- und Mittelschulen

Im niederbayerischen Schuldienst werden die folgenden Funktionsstellen vorbehaltlich eventuell zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen mit überzähligen Funktionsträgern zur Bewerbung ausgeschrieben.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, muss die erforderliche Schülerzahl nachhaltig gesichert sein. Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle (Ausschreibung) ist eine nachhaltige Sicherung gegeben, wenn die Schülerzahl im laufenden (zum möglichen Beförderungszeitpunkt) und in den folgenden zwei Schuljahren (Stichtag 1. Oktober) vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nachfolgenden Einstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in A 13 + AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ ¹ Rektor/in A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ ² Rektor/in A 14 + AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in A 13 + AZ ¹ 1. Konrektor/in A 13 + AZ ² Rektor/in A 14 + AZ ¹
Die Amtszulagen unterscheiden sich wie folgt	AZ ¹ 249,15 € bzw. AZ ² 321,72 €

Auf die **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke **vom 18.03.2011** wird ausdrücklich hingewiesen (veröffentlicht im KWMBL Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63 (<https://www.verkuendung-bayern.de/files/kwmb/2011/08/kwmb-2011-08.pdf#page=3>)).

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besetzung von frei werdenden Planstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus wegen der Genehmigung von Altersteilzeit für Funktionsinhaber/-innen verlängern kann.

Die Regierung von Niederbayern verweist ebenso auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur „**Qualifikation von Führungslehrkräften an der Schule**“ vom 19.12.2006 (KWMBL I Nr. 2/2007, [Qualifikation von Führungslehrkräften an der Schule - Bürgerservice](#)), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist.

Als **Nachweis der pädagogischen Qualifikation** ist vor der Funktionsübertragung an Schulleiterinnen und Schulleitern die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) zu absolvieren.

Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Das Formular „Portfolio“ steht im Internetangebot der Regierung von Niederbayern

(https://regierung.niederbayern.bayern.de/aufgaben/37690/37767/leistung/leistung_53608/index.html)

zum Download bereit bzw. direkt:

https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs_40.2-062/index?caller=340859436635.

Die Berücksichtigung von Bewerbern/Bewerberinnen (m/w/d) um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständiger Vertreter/ständige Vertreterin oder weiterer Vertreter/weitere Vertreterin) ist **ausgeschlossen**, wenn **Ehegatten** einschließlich Verlobte, ggf. geschiedene Ehegatten (Ziffer 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011) und **sonstige Angehörigen** (im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsgesetzes) an der betreffenden Schule tätig sind.



Falls sich die/der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt und diese Wegversetzung aus dienstlichen Gründen möglich ist, ist der Bewerbung eine **Einverständniserklärung der/des Angehörigen** zusätzlich beizufügen.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter/die Schulleiterin seine/ihre **Wohnung am Schulort** selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Umzugskostenvergütung kann nach Art. 3 des Bayer. Umzugskostengesetzes (BayRS 2032-5-1-F, <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayUKG-3>) nur gewährt werden, wenn dies vor der Durchführung des Umzugs zugesagt worden ist.

Es wird weiterhin erwartet, dass die Lehrkraft die Tätigkeit als Schulleiter/als Schulleiterin an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von Versetzungsbewerbern (Bewerberinnen und Bewerber um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung von Niederbayern Versetzungsbewerberinnen und -bewerber dann grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Auswahlentscheidung unter Einbeziehung auch der Versetzungsbewerberinnen und -bewerber nach dem Leistungsprinzip.

Bewirbt sich eine Lehrkraft auf mehrere Stellen gleichzeitig, so ist in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben hat. Außerdem ist eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stelle erforderlich.

Die Bewerbung von Lehrkräften mit dem **Lehramt für Grundschulen** (neue Lehrerbildung) kann nur an Schulen berücksichtigt werden, die auch Grundschulklassen führen. Die Bewerbung von Lehrkräften mit dem **Lehramt für Mittelschulen** (neue Lehrerbildung) kann nur an Schulen berücksichtigt werden, die auch Mittelschulklassen führen. Für Lehrkräfte mit **Lehramt für Volksschulen** (alte Lehrerbildung) und Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen (Lehramt für Grundschulen und Mittelschulen) bestehen grundsätzlich keine solchen Einschränkungen.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über die entsprechende Verwendungseignung für die angestrebte Stelle verfügen.

Für die ausgeschriebenen Funktionsstellen können sich auch **teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte** bewerben. Die Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit darf bei Schulleitern jedoch nicht mehr als vier Wochenstunden (bzw. drei Wochenstunden bei Rückgabe des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) und bei Schulleiterstellvertretern nicht mehr als sechs (bzw. fünf) Wochenstunden betragen (KMS vom 10.05.2004 Nr. IV.6-P 7020-4.33 636).

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten** Menschen geeignet; schwer behinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wichtiger Hinweis zu den Stellenausschreibungen:

Auszug aus den Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Az.: IV.5 - 5 P 7010.1 – 4.23 489):

2.3 Ausnahmen

Eine Stellenausschreibung entfällt, wenn die Stelle mit einer Lehrkraft besetzt werden kann, der damit eine ihrem Amt entsprechende Verwendung (wieder) ermöglicht wird. Dies gilt auch in Fällen sonstiger Versetzungen, die nicht mit einer Beförderung verbunden sind bzw. eine solche unmittelbar vorbereiten. Die Stellenausschreibung entfällt auch dann, wenn die gestiegene Schülerzahl einer Schule die Übertragung eines höherwertigen Amtes ermöglicht und die bisherige Amtsinhaberin oder der bisherige Amtsinhaber nach Feststellung der Regierung für das neue Amt geeignet ist.



Rektorin/Rektor (m/w/d)					
Schul- amt	Schule/Dienstort	Schüler	Klassen	Bes.Gr.	Anforderungsprofil
DGF	MS Niederviehbach - Zweitsausschreibung	98	5	A 13+AZ ¹	aktuelle und fundierte Mittelschulerfahrung erforderlich; Erfahrung im Umgang mit Deutschklassen erwünscht; Profilschule „JAMI“
ROI	Johannes-Hirspeck- MS Pfarrkirchen – Zweitausschreibung	374	19	A 14+AZ ¹	aktuelle und fundierte Mittelschulerfahrung erforderlich; Startchancenprogramm seit dem Schuljahr 2025/2026

Konrektorin/Konrektor (m/w/d)					
Schul- amt	Schule	Schüler	Klassen	Bes.Gr.	Anforderungsprofil
FRG	Maria-Ward-GS Waldkirchen	439	24	A 13+AZ ²	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erforderlich; Mitführung der Grundschulen Böhmzwiesel, Holzfreyung und Karlsbach; Erfahrung mit Kindern mit Migrationshintergrund erwünscht; Erfahrung mit jahrgangskombinierten Klassen erwünscht
LAL	GS Altdorf – erneute Ausschreibung	410	16	A 13+AZ ²	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erforderlich
REG	GS Regen – Zweitausschreibung	434	19	A 13+AZ ²	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erforderlich; Mitführung der Grundschule March

Zur Vorlage von Bewerbungsunterlagen verweisen wir auf den Beitrag im Amtlichen Schulanzeiger 04/2019, S. 98.

- Das Bewerbungsformular bitte einfach vorlegen.
https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs_40.2-002/index?caller=340859436635
- Bei Bewerbung eines/r KR/KRin oder eines/r Lehrer/in auf Rektorenstellen:
Formblatt „Portfolio über die Vorqualifikation als Schulleiter/Schulleiterin. Bitte keine Fortbildungsnachweise einschicken! Diese werden im Einzelfall von der Regierung angefordert. Die niederbayerischen Bewerber erhalten dieses Formblatt digital von ihrer Schulleitung.
- Für Bewerber aus anderen Regierungsbezirken: Eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung! Ihre Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

Für die vorstehend aufgeführten Funktionsstellen gelten folgende Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|--|------------|
| 1. Beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: | 11.12.2025 |
| 2. Beim für die Planstelle zuständigen Schulamt: | 12.12.2025 |
| 3. Bei der Regierung: | 15.12.2025 |

Ralf Reiner
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



**Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors
Schulpsychologie (m/w/d) der Besoldungsgruppe A 13 + AZ¹
für die Schulberatung an Grund- und Mittelschulen
im Staatlichen Schulamt im Landkreis Dingolfing-Landau**

Zur Schulberatung an Grund- und Mittelschulen im Landkreis Dingolfing-Landau wird die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors Schulpsychologie der BesGr. A 13 + AZ¹ ausgeschrieben.

In das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der BesGr. A 13 + AZ¹ können Lehrkräfte befördert werden, die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Hauptschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle des Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben bzw. Psychologie als Nebenfach studiert haben.

Voraussetzung für die Beförderung in das Amt der Beratungsrektorin/des Beratungsrektors der BesGr. A 13 + AZ¹ an Grund- und Mittelschulen ist in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) als Lehrkraft in A 12 oder A 12 + AZ.

Auf die Regelungen in Ziffer 3.5 in der KMBek vom 22. August 2019 (Az: III.5-BP7004-4b.72 879), wonach Beratungsrektorinnen und Beratungsrektoren grundsätzlich für ihre Tätigkeit 17 (Lehramt Mittelschule) bzw. 18 (Lehramt Grundschule) Anrechnungsstunden erhalten, wird verwiesen. Neben der Mindestunterrichtspflichtzeit KMBek vom 22. August 2019 (Az: 111.5-BP7004-4b.72 879), Ziffer 7 ist daher der Hauptteil der Arbeitszeit der schulpsychologischen Arbeit gewidmet. Die Übernahme von weiteren zeitintensiven Aufgaben ist bei Funktionsübernahme nicht vorgesehen.

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt. Auf die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen.

Die Bewerbungen sind mit dem Formblatt „Bewerbung auf eine Funktionsstelle“ auf dem Dienstweg einzureichen.

Hinweis:

Dem Bewerbungsschreiben ist beizugeben:

- a) eine Erklärung, dass der Dienstsitz im Schulamtsbezirk genommen wird
- b) ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs

Für die vorstehend aufgeführte Funktionsstelle gelten folgende Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: | 11.12.2025 |
| 2. Bei der Regierung: | 15.12.2025 |

Ralf Reiner

Abteilungsleiter

Bereichsleiter *Schulen*



Förderschulen

Für alle u. g. Stellenausschreibungen gilt:

- Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Versetzungsbewerbungen als auch Beförderungsbewerbungen vorliegen, wird die Regierung von Niederbayern über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.
- Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. (Ernennung geht vor Versetzung.)
- Bei Versetzungsanträgen von Schulleitungen sind die dienstlichen Belange der Schule, an der die Bewerber und Bewerberinnen tätig sind, zu berücksichtigen.

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulkonrektorin/eines Sonderschulkonrektors – Stellvertretende Schulleiterin/Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) am Sonderpädagogischen Förderzentrum St. Benedikt-Schule Mallersdorf

Schulstelle	Klassen / Schüler Stand: 01.10.2025	BesGr.	Anforderungsprofil
St. Benedikt-Schule Mallersdorf Sonderpädagogisches Förderzentrum	SVE 2 / 23 Schule DFK 4 / 45 Jgst 3-9 8 / 119 Insgesamt: 12/ 164 7 gebundene Ganztagsklassen MSH und MSD: 94 Lehrerstunden	A 15	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Qualifikation bzw. mehrjährige berufliche Erfahrung in einem der Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und/oder emotional-soziale Entwicklung • Kompetenz in kollegialer Beratung sowie in Personal-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung • Erfahrung im MSD-Einsatz (mit Koordination des Einsatzes von MSH- und MSD-Lehrkräften) und Innovationsbereitschaft in der Weiterentwicklung des MSD • Kompetenz und Engagement für die Initiierung und Realisierung von Schulentwicklungsprozessen • Erfahrung und Mitarbeit in der Planungsarbeit (Stundenplanung, Klassenbildung und Personaleinsatz) sowie in der Erstellung der Statistik • Grundlegende EDV – Kenntnisse sowie Bereitschaft zur Einarbeitung in IT-Programme und Datenbanken in der Schulverwaltung • Bereitschaft und Erfahrung in der Kooperation mit allgemeinen Schulen und außerschulischen Fachdiensten • Große Aufgeschlossenheit für die Weiterentwicklung kooperativer und inklusiver Systeme • Bereitschaft zur Weiterentwicklung der gebundenen Ganztagsangebote

Vorlagetermin bei der Regierung: 18.12.2025

Ralf Reiner
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



Ausschreibung der Stelle
einer zweiten Sonderschulkonrektorin/eines zweiten Sonderschulkonrektors –
Zweite Stellvertretende Schulleiterin/Zweiter Stellvertretender Schulleiter (m/w/d)
am Sonderpädagogischen Förderzentrum Hans-Bayerlein-Schule Passau

Schulstelle	Klassen / Schüler Stand: 01.10.2025	BesGr.	Anforderungsprofil
Hans-Bayerlein-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum Passau	SVE 2 / 14 Schule DFK 4 / 46 SFK 2 / 16 Jgst 3-9 10 / 143 Insgesamt: 16 / 203 3 gebundene Ganz- tagsschulen 2 Sonderpäd. Stütz- und Förderklassen MSH und MSD : 113 Lehrerstunden	A 14+AZ	<ul style="list-style-type: none"> Fachliche Qualifikation bzw. mehrjährige berufliche Erfahrung in einem der Förderschwerpunkte emotional-soziale Entwicklung, Lernen und/oder Sprache Kommunikationskompetenz, Durchsetzungsstärke und Teamfähigkeit Bereitschaft zur Koordinierung und Umsetzung von Schulentwicklungsprozessen sowie zur Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit Bereitschaft, die Schule im Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung inhaltlich, strukturell und fachspezifisch weiterzuentwickeln Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Konzepte der Ganztagsklassen und der Stütz- und Förderklassen vertiefte Kenntnisse in EDV, ASV und digitaler Bildung Einsatz und Kenntnisse im Bereich der Berufsorientierung Erfahrung im MSD sowie in der Kooperation mit allgemeinen Schulen und außerschulischen Fachdiensten Aufgeschlossenheit für die Weiterentwicklung kooperativer und inklusiver Systeme

Vorlagetermin bei der Regierung: 18.12.2026

Ralf Reiner
 Abteilungsdirektor
 Bereichsleiter *Schulen*

Staatliche berufliche Schulen

Ausschreibung der Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters (m/w/d)
für die Schulverwaltung an der Staatlichen Berufsschule II
Straubing-Bogen (Mathias-von-Flurl-Schule)

An der Staatlichen Berufsschule II Straubing-Bogen (Mathias-von-Flurl-Schule) ist mit sofortiger Wirkung die Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters für die Schulverwaltung zu besetzen.

Die Staatliche Berufsschule II Straubing (Matthias-von-Flurl-Schule) besuchen derzeit 1342 Teilzeitschüler/-innen in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit in insgesamt 65 Klassen.

Insgesamt unterrichten 65 Lehrkräfte an der Schule.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.



Die Tätigkeitsschwerpunkte für die Bewerberin/den Bewerber sind:

- Unterstützung der Schulleitung und aktive Mitarbeit im Aufgabenbereich der Erweiterten Schulleitung
- Aktive Mitarbeit im Schulentwicklungsprozess (QmbS)
- Mitarbeit bei der Organisation und Koordination der Stundenplan- und Vertretungsplanerstellung
- Mitarbeit bei der Klassenraumbelegung und Blockplanerstellung
- Mitwirkung bei der Pflege der Amtlichen Schuldaten in der ASV
- Verantwortet den Jahresbericht und ist Ansprechpartner für diesen
- Öffentlichkeitsarbeit und außerschulische Kontakte
- Aktive Mitarbeit bei der Organisation der Abschlussfeiern und sonstiger schulischer Veranstaltungen
- Mitwirkung bei der Evaluation
- Mitarbeit bei der Erstellung des Medienkonzepts
- Begleitung der Schüler-Wettbewerbe
- Gestaltung des Schullebens
- Unterstützung des Sekretariats bei Verwaltungsangelegenheiten
- Organisation der Eltern- und Ausbildersprechstage
- Fortbildungsmanagement gemeinsam mit der Innenkoordinatorin
- Begleitung und Koordination fachschaftsübergreifender Unterrichtsprojekte
- Kommunikation der aktuellen schulischen Schwerpunkte sowie Unterstützung dieser auf der Ebene der Fachschaften, schulischen Teams, Systembetreuung und Verwaltung
- Vertretung des Schulleiters und des Ständigen Vertreters des Schulleiters in allen unaufschiebbaren Dienstangelegenheiten;

Vor diesem Hintergrund wird von der künftigen Funktionsstelleninhaberin/vom künftigen Funktionsstelleninhaber erwartet:

- Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft und Führungskompetenz
- Überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Hohe Verantwortungsbereitschaft, kontinuierlich sehr hohe Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- sehr hohe kommunikative und soziale Kompetenzen
- sicheres und überzeugendes Auftreten in der Öffentlichkeit
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck

Zudem muss die Verwendungseignung vorliegen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Bewerbungen sind bis spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Niederbayern mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Niederbayern einzureichen.

Die Regierung von Niederbayern behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Auf die Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen vom 30. Mai 2016 und die Bekanntmachung zur Qualifikation von Führungskräften an der Schule vom 19. Dezember 2006 (KWMBI.I 2007 S.7) wird ergänzend verwiesen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Ralf Reiner

Abteilungsleiter

Bereichsleiter *Schulen*



Ausschreibung der Stelle einer Fachmitarbeiterin/eines Fachmitarbeiters (m/w/d) der Regierung von Niederbayern für das Fach „Katholische Religionslehre“

An der Regierung von Niederbayern ist zum Schuljahr 2026/2027 die Stelle einer Fachmitarbeiterin/eines Fachmitarbeiters der Regierung von Niederbayern für das Fach „Katholische Religionslehre“ zu besetzen.

Wir erwarten, dass die Bewerberinnen/die Bewerber staatliche Beamtinnen/Beamte sind und über die Fakultas Katholische Religionslehre verfügen.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Die Tätigkeitsschwerpunkte:

Fachmitarbeiterinnen und Fachmitarbeiter stärken die fachliche Schulaufsicht und wirken mit bei der fachlichen und pädagogischen Beratung der Schulen nach Anweisung der hauptamtlichen Schulaufsichtsbeamtinnen und Schulaufsichtsbeamten.

Im Bereich der fachlichen und pädagogischen Arbeit wirken sie u. a. mit bei

- der Lehrerfortbildung durch Erarbeitung und Abstimmung von Programmvorschlägen für die regionale Lehrerfortbildung sowie durch Planung, Leitung und Auswertung von Fortbildungsveranstaltungen einschließlich eigener fachlicher Beiträge
- der Einführung neuer Lehrpläne bzw. Lehrplanrichtlinien sowie der Umsetzung fachlicher oder pädagogischer Schwerpunkte
- der Erstellung von Unterrichtshilfen
- der Durchführung pädagogischer Eignungsprüfungen
- der Kontaktpflege zu außerschulischen Partnern der beruflichen Bildung.
- fachliche und pädagogische Beratung der Schulen, Teilnahme an Fachsitzungen an den Schulen,
- fachliche und pädagogische Beratung der schulaufsichtlichen Sachgebiete bei einschlägigen Fragestellungen,
- Zusammenarbeit mit den weiteren Fachmitarbeiterinnen und Fachmitarbeitern (insbesondere evangelische Religion) regional, aber auch überregional und mit weiteren Stellen, Institutionen und Behörden

Ferner kann die Fachmitarbeiterin/der Fachmitarbeiter mit schulaufsichtlichen Aufgaben betraut werden.

Vorausgesetzt werden:

- hohe Fachkompetenz im Unterrichtsfach katholische Religionslehre
- hohe Sozialkompetenz sowie selbstsicheres Auftreten
- hohes Maß an Flexibilität
- Bereitschaft zu selbstständigem, organisatorischem, innovativem und kreativem Arbeiten
- Verantwortungs- und Führungsbereitschaft
- hohe Kommunikationsfähigkeit - Teamfähigkeit - fundierte EDV-Kenntnisse

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Regierung behält sich vor, Versetzungsbewerber und Beförderungsbewerber getrennt zu bewerten.

Auf die Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen vom 30. Mai 2016 wird ergänzend verwiesen.

Bewerbungen sind bis spätestens zwei Wochen nach Aushang an den Schulen der Regierung von Niederbayern mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Niederbayern einzureichen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Ralf Reiner

Abteilungsleiter

Bereichsleiter *Schulen*



Weitere Stellen

Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ in Landshut, Freyung und Pfarrkirchen

Zur Verstärkung an den Grund- und Mittelschulen suchen wir eine

Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d)

im Programm „Schule öffnet sich“

Kinder sind unsere Zukunft! Möchten Sie zusammen mit uns Kinder und Jugendliche stark und verantwortungsbewusst machen und sie auf einem Stück ihres Weges begleiten? Wenn Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Talenten im Team des pädagogischen Schulpersonals einbringen und Teil der Schulfamilie werden möchten, dann haben Sie die richtige Stelle gefunden! Im Rahmen des Programms „Schule öffnet sich“ sind Stellen für Schulsozialpädagoginnen / Schulsozialpädagogen (m/w/d) an allen Schularten zu besetzen. Die Stellen sind in der Regel an einer Stammschule verankert und umfassen in ihrer Zuständigkeit mögliche weitere Schulen. Sie sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Information zur Einstellung

Einstellung:	nächstmöglich	Bewerbungsfrist:	31.12.2025
Stammschule:	s. u.	Ggf. weitere Einsatzschule:	Ggf. s. u.
Vertragslaufzeit:	unbefristet	Eingruppierung:	TV-L S 11b

Ihre Aufgaben

Sie unterstützen die Lehrkräfte durch klassen- und gruppenbezogene Präventionsarbeit bei der schulischen Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler.

Dazu gehören beispielsweise die folgenden **Kernaufgaben**:

- Gewalt- und Mobbingprävention
- Werte- und Persönlichkeitsbildung
- Prävention sexuellen Missbrauchs
- Förderung der Gesundheit und Suchtprävention
- Förderung von Partizipation und Demokratie,
- Förderungen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund,
- Dokumentation der Einsatz Tätigkeiten.

Als **Formen und Methoden** kommen zum Einsatz:

- Konzeption und Durchführung von Kurseinheiten für Schülerinnen und Schüler mit Methoden der Mobbing-, Gewalt- und Missbrauchsprävention, der interkulturellen Arbeit, der Erlebnispädagogik und der Medienerziehung,
- Mitwirkung bei Projekttagen, bei schulinternen Fortbildungen und Pädagogischen Tagen für Lehrkräfte sowie bei Veranstaltungen für Eltern,
- Teilnahme als Begleitperson an Schülerfahrten.

Wir bieten Ihnen:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag und einen sicheren Arbeitsplatz am gewünschten Einsatzort.
- Ein wertschätzendes und kollegiales Miteinander und die Möglichkeit, zusammen mit der Schulfamilie pädagogische Impulse zu setzen.



- Begleitung und Unterstützung bei der Einarbeitung durch umfassende Fortbildungsangebote und gut funktionierende Vernetzungsmöglichkeiten
- Darüber hinaus spezielle Fortbildungsangebote für Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) der Entgeltgruppe S11b und eine betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub pro vollem Kalenderjahr (der 24.12. und der 31.12. sind zusätzlich frei)
- Vergünstigtes MVV- oder DB-Jobticket (soweit das Deutschlandticket nicht die kostengünstigere Variante ist)
- Es besteht auch die Möglichkeit der Beantragung einer Staatsbedienstetenwohnung.

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (Bachelor) oder ein vergleichbarer Abschluss mit entsprechenden Studienschwerpunkten im Bereich Soziale Arbeit/Sozialpädagogik
- Beherrschung sozialpädagogischer bzw. pädagogischer Methodik
- Selbständiges Arbeiten und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Kollegium
- Hohes Verantwortungsbewusstsein, große Motivation und persönliches Engagement

Auch Absolventinnen und Absolventen ohne Berufserfahrung sind willkommen!

Hinweise zur Einstellung/Bewerbung

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Stellen sind teilzeitfähig. Bei Interesse an einer Teilzeitbeschäftigung nennen Sie uns bitte Ihren gewünschten Stundenumfang.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns sehr darauf, Sie kennenzulernen!

Bitte geben Sie in Ihrer aussagekräftigen Bewerbung, die neben den Studienabschlüssen auch einen Lebenslauf, ggf. den Nachweis über Praktika enthält, **die konkrete(n) Schule(n) an**, für die Sie sich bewerben. Wir können die Bewerbung sonst nicht zuordnen.

Bewerbungen richten Sie bitte **vorzugsweise per E-Mail bis spätestens 31.12.2025** an:

Grund- und Mittelschulen:

mark.bauer-opree@reg-nb.bayern.de und cc an andrea.kwanka@reg-nb.bayern.de

- **0,5-Stelle an der GS St. Peter und Paul in der Stadt Landshut**
- **0,5-Stelle an der GS am Schloss Wolfstein in Freyung im Landkreis Freyung-Grafenau**
- **0,5-Stelle an der Johannes-Hirspeck-Mittelschule in Pfarrkirchen im Landkreis Rottal-Inn**

Bitte fügen Sie die **Bewerbungsunterlagen in einem zusammenhängenden PDF-Dokument der E-Mail an**.

Stellenausschreibungen für andere Schularten (z.B. Realschulen, Gymnasien, FOS BOS) finden Sie auf der Internetseite des Landesamts für Schule.

Auskünfte zu fachlichen Fragen erhalten Sie:

An der Regierung von Niederbayern: s. o.

Am Staatsministerium für Unterricht und Kultus: OStRin Theresa Ostermeyer (Tel: 089 2186 1918)



Ausschreibung der Stelle einer stellvertretenden Schulleiterin/eines stellvertretenden Schulleiters (m/w/d) am Sonderpädagogischen Förderzentrum Prälat-Michael-Thaller-Schule Abensberg

Wir sind im Bistum Regensburg kirchlicher Fach- und Sozialverband der Jugend- und Behindertenhilfe und Träger von über 70 Einrichtungen, darunter neun Förderzentren und drei Förderberufsschulen. Mehr als 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in unseren Dienst- und Beratungsstellen: in der Erziehung, Ausbildung, Förderung und Betreuung von Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf.

Für die **Prälat-Michael-Thaller-Schule in Abensberg**, ein Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, sozial-emotionale Entwicklung, mit Schule, SVE, Tagesstätte (mit Therapiebereich) und OGS suchen wir zum Schuljahr 2026/27 in wiederholter Ausschreibung die/den

Stellvertretende Schulleiterin/Stellvertretenden Schulleiter (m/w/d) mit Lehramt Sonderpädagogik (Sonderschulkonrektorin/Sonderschulkonrektor A 15).

Die Schule führt zurzeit 20 Klassen (davon zwei Partnerklassen an einer Regelschule) mit 260 Schülerinnen und Schüler sowie 5 SVE-Gruppen mit 50 Kindern.

Das zeichnet Sie aus:

- sehr gute fachliche und pädagogische Kenntnisse
- positive Grundhaltung zum Bereich Inklusion
- Offenheit für die Zusammenarbeit von Schule, Heilpädagogischer Tagesstätte und unserem Therapiebereich sowie für Kooperationen mit externen Partnern
- hohe Belastbarkeit, auch in herausfordernden Situationen (Krisenmanagement)
- Initiative zur Weiterentwicklung des Förderzentrums (als Gesamteinrichtung)
- Teamfähigkeit, Organisationstalent und Durchsetzungsstärke

Das bringen Sie mit:

- einen wertschätzenden Umgang mit Menschen mit Förderbedarf und ihren Angehörigen
- Erfahrung in der Schulleitung
- Erfahrung im Bereich: Abschlussprüfungen am SFZ
- Erfahrung bei der Leitung von Arbeitskreisen sowie in der Führung einer Förderstufe
- Bereitschaft zur Leitung einer Außenstelle (Mainburg)
- hohe Beratungskompetenz (Erfahrungen im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst)
- fundierte EDV Kenntnisse in der Gestaltung digitaler Lehr- und Lernarrangements sowie Erfahrungen im Umgang mit den Schulverwaltungsprogrammen
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger
- die beamtenrechtlichen Voraussetzungen zur Beförderung zur Sonderschulkonrektorin/zum Sonderschulkonrektor

Sie erwartet ein kooperatives Umfeld mit eingearbeiteten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf allen Ebenen. Ein trägerspezifisches Qualitätsmanagementsystem unterstützt Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist bei staatlichen Lehrkräften die Beförderung zur Sonderschulkonrektorin/zum Sonderschulkonrektor A 15 möglich.

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte: Die Regierungen bitten darum, die Bewerbung auf diese Funktionsstelle auch gegenüber der Regierung anzuzeigen.

Wir denken und handeln inklusiv – grundsätzlich kommen alle Stellenangebote für Menschen mit und ohne Behinderung sowie jeglichen Geschlechts in Betracht.

Bei Fragen vorab wenden Sie sich gerne an:

Susann Scherrer, Leiterin der Personalabteilung, Tel. 09 41 7 98 87-161

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung **bis zum 22.01.2026** per E-Mail an folgende Adresse:

personal@kjf-regensburg.de

Postadresse:

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

Frau Susann Scherrer, Leiterin der Personalabteilung

Orleansstr. 2 a, 93055 Regensburg

www.kjf-regensburg.de









Katholische
Jugendfürsorge
der Diözese
Regensburg e.V.



Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke im Internet:		
Oberbayern:		https://bycs.link/ASchAnz_obb
Oberpfalz:		https://t1p.de/oberpf
Oberfranken:		https://t1p.de/oberfranken
Mittelfranken:		https://t1p.de/mitlfr
Unterfranken:		https://t1p.de/ufr
Schwaben:		https://t1p.de/schwabe

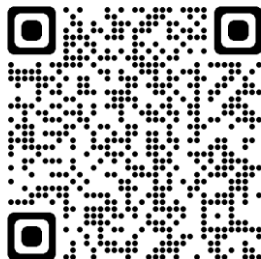


Bekanntmachungen

Versetzung staatlicher Lehrkräfte in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland zum 01. August 2026

Die Beantragung einer Versetzung für bayerische Lehrkräfte in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland ist ausschließlich online über die Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus unter der folgenden Web-Adresse möglich:

<https://www.lehrer-werden.bayern/bewerbung-und-einstellung/wechsel-nach-bayern>



Über die Web-Anwendung (Online-Antrag) müssen die für den Versetzungsantrag erforderlichen Daten eingegeben und **abgeschickt** werden. Dabei wird der Online-Antrag als pdf-Dokument generiert, der ausgedruckt und unterschrieben werden muss.

Der unterschriebene Ausdruck dieses Antrags muss **über den Dienstweg bis spätestens 31. Januar 2026** bei der Regierung eingereicht werden. Eine Antragstellung danach ist nicht mehr möglich.

Handschriftlich ausgefüllte Anträge bzw. nicht über das Online-Portal gestellte Anträge (ohne Antragsnummer nach dem Muster: „LTV-20xx-xx“) können nicht ins Verfahren einbezogen werden.

In das Tauschverfahren werden nur Bewerberinnen und Bewerber einbezogen, welche die Zweite Lehramtsprüfung erfolgreich abgelegt haben.

Ferner werden grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt, die hauptamtlich oder hauptberuflich im staatlichen Schuldienst tätig sind.

Beurlaubte Bewerberinnen und Bewerber können nur dann in das Austauschverfahren einbezogen werden, wenn sie beim Dienstherrn des angestrebten Landes keine Verlängerung der Beurlaubung beantragen wollen. Um unnötige Rückfragen zu vermeiden, sollen beurlaubte Bewerberinnen und Bewerber bereits im Versetzungsantrag angeben, ob sie beim neuen Dienstherrn voll- oder teilzeitbeschäftigt werden wollen.

Nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.05.2001 besteht auch die Möglichkeit der Teilnahme als freie Bewerberin bzw. freier Bewerber am Einstellungs- oder Bewerbungsverfahren für den öffentlichen Schuldienst des angestrebten Ziellandes. Die Fristen und das Verfahren sind bei der zuständigen Einstellungsbehörde des Ziellandes zu erfragen. Für eine solche Bewerbung ist die Freigabe zum angestrebten Einstellungstermin bei der Regierung von Niederbayern zu beantragen.

Versetzungen im Lehrertauschverfahren bzw. eine Freigabe für eine Einstellung in einem anderen Bundesland können grundsätzlich nur zum 1. August eines Jahres ermöglicht werden.

Ralf Reiner

Abteilungsleiter

Bereichsleiter *Schulen*



Zweite Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik 2026; Kolloquium und mündliche Prüfungen (§§ 19 und 20 LPO II)

Zur KMBek vom 9. Januar 2025, Az.: IV.6-BS 8154.0/1/18

1. Das **Kolloquium** nach § 19 LPO II findet für alle sonderpädagogischen Studienseminare am Donnerstag, den 16. April 2026 dezentral an den jeweiligen Seminarschulen der Studienseminare statt.
2. Die **mündlichen Prüfungen** nach § 20 LPO II werden wie folgt an den Seminarschulen abgenommen:
 - 2.1 Mittwoch, 6. Mai 2026, ab 8:30 Uhr, SFZ Landshut-Land:
Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer des Studienseminars, Förderschwerpunkt Sprache (Seminar Frau Bork-Steggemann)
 - 2.2 Donnerstag, 7. Mai 2026, ab 8:30 Uhr, SFZ Landshut-Land:
Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer der Studienseminare, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung 1 und 2 (Seminare Herr Halmbacher und Herr Uttendorfer)
 - 2.3 Donnerstag, 7. Mai 2026, ab 8:00 Uhr, SFZ Landau:
Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer der Studienseminare, Förderschwerpunkt Lernen 1 und 2 (Seminare Frau Grünert und Frau Pielmeier)
 - 2.4 Mittwoch, 6. Mai 2026, ab 8:30 Uhr, SFZ Straubing:
Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer des Studienseminars, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung 1 (Seminar Frau Prechtl)
 - 2.5 Donnerstag, 7. Mai 2026, ab 8:30 Uhr, SFZ Straubing:
Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer des Studienseminars, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung 2 (Seminar Frau Bülter-Reichow)
 - 2.6 Es wird gebeten, das gewählte Fach in Didaktik mit Formblatt über die Seminarleitung bis **1. Februar 2026** mitzuteilen.
Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmern schriftlich oder gegen Nachweis mündlich bekanntgegeben.
3. Für das Kolloquium und die mündlichen Prüfungen sind keine Hilfsmittel zugelassen. Schreibpapier (einschließlich Konzeptpapier) wird gestellt.

Die Mitnahme eines Mobiltelefons ist als unerlaubtes Hilfsmittel anzusehen.

Bei Verhinderung ist § 12 LPO II zu beachten. Danach ist eine Verhinderung unverzüglich schriftlich beim Prüfungsamt nachzuweisen, im Falle der Krankheit durch amtsärztliches Zeugnis oder durch das Zeugnis eines vom Prüfungsamt allgemein oder für den Einzelfall benannten Arztes. Das ärztliche Zeugnis muss auch eine Aussage über den voraussichtlichen Zeitpunkt der Prüfungsfähigkeit enthalten.

Die Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer haben sich an den Prüfungstagen mit Personalausweis oder Reisepass auszuweisen. Wer sich nicht ausweisen kann, läuft Gefahr, von der Prüfung ausgeschlossen zu werden.

4. Die Leiterinnen und Leiter der Einsatzschulen werden um Kenntnisnahme gebeten.
5. Die Leiterinnen und Leiter der Studienseminare werden gebeten, die Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer über die Termine und die Vorgaben dieser Ausschreibung durch Aushändigung einer Kopie der Ausschreibung nachweislich in Kenntnis zu setzen. Der Nachweis ist zum Seminarakt zu nehmen.

Örtliche Prüfungsleiterin für das Lehramt für Sonderpädagogik
Birgit Haran
Regierungsschuldirektorin

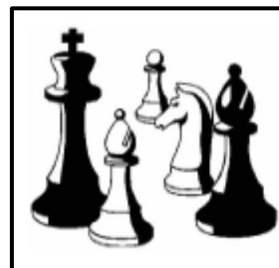


Weitere Mitteilungen

Niederbayerischer Wettbewerb für Schulschachmeisterschaften

Der niederbayerische Wettbewerb für Schulschachmeisterschaften wird 2026 wieder vom Bezirksverband-Schach Niederbayern veranstaltet.

Bitte beachten Sie: Diesmal finden erneut sowohl die Grundschulmeisterschaften als auch der Wettbewerb für die weiterführenden Schulen in Dingolfing statt. Der zuständige Schulleiter entscheidet über die Teilnahme der Schüler.



Termin: **Mittwoch, 11.02.2026** WK I – IV, WK Mädchen und WK Grundschulen

Anreise: bis 09:30 Uhr (Präsenzpflcht)

Turnierbeginn: 10:00 Uhr

voraussichtliches Ende: gegen 16:00 Uhr

Spielort: Stadthalle Dingolfing; Parkmöglichkeiten auf der Kirchweihwiese

Turniermodus: Kurzpartien, 6 Wertungsklassen, eine Mannschaft - 4 SpielerInnen

(2 ErsatzspielerInnen möglich)

System: richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

Spielberechtigung:

WK I: bis Klasse 13 (ohne Altersbeschränkung)

WK II: Jahrgang 2008 und jünger

WK III: Jahrgang 2011 und jünger

WK IV: Jahrgang 2013 und jünger

WK Mädchen: Jahrgang 2005 und jünger

WK Grundschulen: Klassen 1 – 4 (keine Jahrgänge)

Bei genügend großer Beteiligung und organisatorischer Durchführbarkeit kann diesmal auch eine Mittelschul-/Realschul-WK gespielt werden (wird nach dem Meldeschluss entschieden).

Meldeschluss: Zur Vorbereitung und schnelleren Abwicklung ist eine **Anmeldung zwingend erforderlich!**

Anmeldeschluss: Freitag, 30.01.2026

Bitte das Meldeformular auf der Homepage des Schachverbands Niederbayern unter www.nb-schach.de verwenden.

Bitte senden Sie Ihre ausgefüllten Meldeformulare per E-Mail an die Meldeadresse. Die Wertungsklassen können dann nicht mehr geändert werden! Die Anmeldefrist ist unbedingt einzuhalten, nicht gemeldete Mannschaften können nicht teilnehmen.

Spielmaterial:

Bitte bringen Sie je Mannschaft 2 Spielgarnituren mit funktionsfähigen Uhren mit (kennzeichnen!).

Ohne Spielmaterial kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Bitte kommen Sie rechtzeitig mit dem Spielmaterial zur Turnierorganisation. Spielmaterial nur nach Anweisung der Organisationsleitung aufstellen. Aufgestellte Bretter dürfen während des Turnierverlaufs nicht verändert werden. Die Maßnahmen sind erforderlich, um einen pünktlichen Spielstart und eine ausreichende Anzahl an Tischen und Stühlen in der Vorbereitung zu gewährleisten.

Kontaktlehrer und **Meldeadresse:** Christian Maurer, E-Mail: dwz2100@gmx.de (Tel.: 01520 4171343)

Es wäre sehr erfreulich, wenn auch diesmal mit einer regen Teilnahme gerechnet werden könnte.

Hinweis: Fahrtkosten werden von der Regierung Niederbayerns nicht übernommen!

Wenn junge Köpfe über die großen Fragen des Lebens nachdenken Fortbildungsreihe „Junge Vor!denker“ bringt Pädagogen das Philosophieren näher

Arnstorf. Schon im jungen Alter entwickeln Kinder bemerkenswerte Gedanken zu Themen, die wir als komplex und philosophisch einstufen würden. Um diese Denkprozesse gezielt zu fördern, wurde die Fortbildungsreihe „Junge Vor!denker“ für Pädagoginnen und Pädagogen ins Leben gerufen. An der Initiative der Eberhard von Kuenheim Stiftung und der Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog, die in Kooperation mit der Hans Lindner Stiftung angeboten wird, nahmen im vergangenen Jahr erfolgreich neun Pädagoginnen teil.

Kinder und Jugendliche stehen vor einer Zukunft voller komplexer Herausforderungen – von Ressourcenknappheit bis hin zu gesellschaftlichem Wandel. Umso wichtiger ist es, ihre Fähigkeit zum Nachdenken, Hinterfragen und verantwortungsbewussten Handeln früh zu fördern.

Die Fortbildungsreihe zeigt, wie Pädagoginnen und Pädagogen genau das erreichen können: Sie lernen Methoden, um mit Kindern über Zukunftsfragen ins Gespräch zu kommen, ihr Urteilsvermögen zu stärken und ihnen zu ermöglichen, selbstständig Perspektiven zu entwickeln und letztendlich auch ins Handeln kommen.

„Dabei geht es nicht um das Wiederholen von Wissen, sondern das kritische Denken zu fördern und die Kinder dazu zu motivieren, Antworten auf grundlegende Fragen selbständig zu finden und eigene Meinungen zu begründen“, sagt Irmgard Stöttner, Projektleiterin bei der Hans Lindner Stiftung.

So soll die Fortbildungsreihe für Kinder, Jugendliche und Pädagogen die Tür in die Welt der Philosophierenden öffnen. An acht Seminartagen ergründen die teilnehmenden Pädagoginnen und Pädagogen die Didaktik und Praxis des Philosophierens.

„Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte, Sozialpädagogen, Betreuungskräfte und Interessierte, die mit Kindern und Heranwachsenden arbeiten“, so Irmgard Stöttner.

Die neue Fortbildungsreihe „Junge Vor!denker- Kinder philosophieren über Zukunftsfragen“ startet erneut am 17. April 2026 im Schloss Mariakirchen nahe Arnstorf (Landkreis Rottal-Inn).

Informationen und Anmeldung bei Irmgard Stöttner unter Telefon 08723/20-3156 oder per E-Mail an Irmgard.Stoettner@Hans-Lindner-Stiftung.de



**„Vielfalt leben – Gemeinschaft stärken“
Kultusministerin Anna Stolz würdigt Engagement und Vorbildfunktion
weiterer 43 Schulen mit dem ‚Schulprofil Inklusion‘**

MÜNCHEN. Inklusion ist ein zentrales Leitprinzip bayerischer Bildungspolitik und ein entscheidender Schlüssel für gelingende Teilhabe. Mit dem ‚Schulprofil Inklusion‘ zeichnet das Bayerische Kultusministerium Schulen aus, die sich in besonderer Weise dafür einsetzen, dass gemeinsames Lernen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf selbstverständlich wird.

Kultusministerin Anna Stolz betont: „Inklusion heißt, jedes Kind und jeden Jugendlichen mitzunehmen und seine Stärken zu fördern – unabhängig von individuellen Voraussetzungen. Die Schulen mit dem ‚Schulprofil Inklusion‘ zeigen Tag für Tag, wie vielfältiges Lernen gelingt: mit Herz, Kompetenz und starkem Teamgeist. Mein herzlicher Dank gilt allen Lehrkräften, Schulleitungen und Eltern, die sich mit großem Engagement für diesen Weg einsetzen. Sie alle sind leuchtende Beispiele für gelebte Vielfalt und starke Gemeinschaft.“

Zu Beginn des neuen Schuljahres sind 43 weitere Schulen aus allen bayerischen Regierungsbezirken hinzugekommen. Im Rahmen eines feierlichen Festakts im Kultusministerium überreicht Kultusministerin Anna Stolz die Urkunden an die Vertreterinnen und Vertreter der neuen Profilschulen.

Der bayerische Weg der Inklusion

Das ‚Schulprofil Inklusion‘ basiert auf einem gemeinsam entwickelten inklusiven Bildungs- und Erziehungskonzept, das die individuellen Bedürfnisse insbesondere der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen und/oder besonderen Förderbedarfen in den Mittelpunkt stellt. An den Profilschulen arbeiten Lehrkräfte 2 verschiedener Fachrichtungen eng zusammen, um passende Lernangebote zu schaffen und gemeinsames Lernen in Unterricht und Schulleben zu ermöglichen. Mit mittlerweile 544 Schulen trägt das Programm maßgeblich zur Weiterentwicklung der inklusiven Schullandschaft in Bayern bei. Der Freistaat stärkt Inklusion auch personell und strukturell: So wurden zum aktuellen Schuljahr erneut zusätzliche Stellen ausschließlich für die Inklusion geschaffen, die gezielt den Ausbau inklusiver Bildungsangebote unterstützen.

Darüber hinaus ist Inklusion fester Bestandteil der Lehrerbildung in Bayern. Studierende und angehende Lehrkräfte werden bereits in ihrer Ausbildung umfassend auf die Arbeit in heterogenen Lerngruppen vorbereitet. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter Inklusion an den verschiedenen Schularten (bayern.de).



Closen-Mittelschule Arnstorf



Marianne-Rosenbaum-Schule, Berufsschule III Straubing mit Außenstelle Mitterfels



Prälat-Michael-Thaller-Schule Abensberg, privates sonderpädagogisches Förderzentrum







HERAUSGEBENDER, VERLAG UND DRUCK:

Regierung von Niederbayern, Bereich Schulen, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Der Amtliche Schulanzeiger erscheint monatlich und wird uneingeschränkt und kostenlos auf <https://regierung.niederbayern.bayern.de/service/veroeffentlichungen/schulanzeiger/index.html> veröffentlicht.